

Energieinitiative Steinberg & Gemeinde Steinberg



Aktueller Sachstand am 31.07.2023

Aufgrund einiger Nachfragen haben sich die Energieinitiative Steinberg (EIS) und die Gemeindevertretung auf einen gemeinsamen Sachstandsbericht verständigt, welcher hiermit versendet wird.

Die EIS besteht auch nach dem Austritt von Wilhelm von Braunmühl weiterhin und strebt unverändert eine Nahwärmelösung für die Gemeinde Steinberg an.

Die Gemeindevertretung Steinberg unterstützt diese Bestrebungen grundsätzlich durch die Mitgliedschaft als juristische Person in der EIS. Außerdem wird eine finanzielle Bezuschussung einer Machbarkeitsstudie diskutiert, welche zwar im Rahmen des schleswig-holsteinischen Energiewende- und Klimaschutzgesetz (EWKG) erst ab 10.000 Einwohnern notwendig ist.

Der bisherige Antrag der EIS über einen Bürgerenergiefonds von Ende Januar des Landes Schleswig-Holstein ist auch nach sechs Monaten nach Antragsstellung noch nicht genehmigt worden, sodass jetzt ein anderer Weg eingeschlagen werden sollte.

Auf der Sitzung des Ausschusses für Planung und Umwelt am 17.07.2023 wurde das Thema umfangreich diskutiert. Als Ergebnis gibt es eine Beschlussempfehlung für die Gemeindevertretung der Klimaschutzregion Flensburg beizutreten und die Machbarkeitsstudie zur Nahwärme im Rahmen eines Quartierskonzeptes über die KfW-Förderung zu beantragen.

Die Umsetzung der Machbarkeitsstudie könnte daher nun in Zusammenarbeit mit der Klimaschutzregion Flensburg und Planungsbüros realisiert werden. Anders als bei der bisherigen Beantragung durch einen Bürgerenergiefonds würden dabei nur 90% der Kosten übernommen, wodurch der Gemeinde im Ergebnis Kosten von rund 15.000 Euro für eine umfangreiche Analyse entstünden, sofern es zu einer positiven Abstimmung auf der nächsten Gemeinderatssitzung käme.

Mit freundlichen Grüßen
Energieinitiative Steinberg & Gemeindevertretung Steinberg